

Materialmangel auch in Neusäß

Betroffen sind eine Schule, Spielplatz und Pflegeheim

Neusäß So hatte sich die Stadt Neusäß das vorgenommen: Jedes Jahr im Sommer sollte eine Schule im Stadtgebiet in den kommenden Jahren mit einer dezentralen Lüftungsanlage (RLT-Anlagen) ausgestattet werden. Zum Umbau genutzt werden sollten jeweils die Wochen der Sommerferien, den Anfang sollte die Grundschule Steppach machen. Doch daraus wurde nichts. Denn die Geräte konnten nicht geliefert werden. „Das wird frühestens im Dezember etwas“ teilte Bürgermeister Richard Greiner jetzt auf der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses mit. Es ist nicht der einzige Fall von Lieferschwierigkeiten, mit dem die Stadt aktuell zu tun hat. So fehlen weiterhin Teile zur Aufwertung eines Spielplatzes und sogar die LED-Lampen, mit denen das Pflegeheim am Lohwald auf einen energiesparenden Verbrauch beim Licht umgerüstet werden soll, können erst Ende November geliefert werden. Ähnlich sieht es mit einer Abstellanlage für Fahrräder am neuen Aufgang zum Bahnsteig an der Landrat-Dr.-Frey-Straße aus. (jah)

Kurz gemeldet

Stadtbergen-Leitershofen

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Leitershofen veranstaltet am Sonntag, 25. September, von 10 bis 16 Uhr einen Tag der offenen Tür. Eröffnet wird er mit einem Weißwurstfrühstück mit der Blaskapelle des Musikvereins Leitershofen. Für die jungen Gäste gibt es ein unterhaltsames Kinderprogramm mit Hüpfburg. Neben der Fahrzeug- und Geräteschau geben verschiedene Vorführungen Einblick in die Arbeit der Feuerwehren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. (inst)

Landkreis Augsburg

Vereinsakademie mit neuem Programm für Seminare

Wie präsentiere ich meinen Verein in der Presse und Öffentlichkeit und wie kann ich dazu auch soziale Medien nutzen? Wie klappt die Übergabe im Vorstand in meinem Verein? Das sind nur zwei der Themen, die sich die Vereinsakademie im Landkreis für ihr Seminarprogramm im Herbst und Winter 2022/23 vorgenommen hat. Die Akademie hat das Ziel, ehrenamtliches Engagement in Vereinen und ähnlichen Organisationen zu unterstützen. Die Seminare finden online statt, weitere Infos und Anmeldung unter keb-landkreis-augsburg.de/vereinsakademie.

Blaulichtreport

Gersthofen

Radfahrer baut einen Unfall und flüchtet

Die Polizei sucht nach einem Mann, der nach einem Unfall in Gersthofen davongefahren sein soll. Laut Polizei kam es am Mittwoch gegen 15.45 zu einem Zusammenstoß zwischen einem 34-Jährigen und einem weiteren, unbekannten Radler auf einem E-Bike. Der soll im Bereich der Kreuzung zur Sportallee gegen den Vorderreifen des 34-Jährigen gefahren sein, woraufhin dieser stürzte und sich verletzte. Der Unbekannte leistete laut Polizei zwar noch Erste Hilfe, fuhr dann aber davon. Der Mann wird wie folgt beschrieben: Etwa 1,80 Meter groß, circa 65 Jahre alt, schlank, Kinnbart, trug eine Brille und einen silbernen Fahrradhelm. Die Polizei Gersthofen nimmt Hinweise unter 0821/323-1810 entgegen. (kinp)



Ein bisschen kälter ist die Wassertemperatur im Titania in Neusäß. Foto: Marcus Merk

Trotz Energiekrise läuft im Titania (fast) alles wie gewohnt

Aufgrund der enorm gestiegenen Energiekosten für das Erlebnisbad schießt die Stadt Neusäß eine halbe Million Euro Kapital zu. Strom wird in der Stadt nun auch bei der Weihnachtsbeleuchtung gespart.

Von Angela David

Neusäß Noch kann der Betrieb in der Wohlfühloase in Neusäß wie gewohnt weiterlaufen – fast. Denn aufgrund der enorm gestiegenen Energiekosten musste auch im Titania bereits vor wenigen Wochen die Wassertemperatur geringfügig gesenkt werden. Das große Sportbecken, wo auch das Schulschwimmen und der Vereinssport stattfinden, ist mit 25 Grad zwei Grad kälter als vorher, das Erlebnisbecken ist ein Grad kälter geworden, hat aber immer noch angenehme 31 Grad.

Wie Bürgermeister Richard Greiner in der jüngsten Finanzausschusssitzung erläuterte, habe man ein Gutachten zur Energieeinsparung in Auftrag gegeben, dessen Ergebnisse der Öffentlichkeit demnächst vorgestellt werden sollen. So viel ist aber jetzt schon sicher: Es bleibt vorerst bei den aktuellen Badetemperaturen und bei

der Schließung von einer kleinen Sauna, der Kiva-Sauna. „Man muss wissen, dass die Saunen gar nicht den entscheidenden Anteil am Energieverbrauch haben“, erklärte der Bürgermeister, der Großteil des Verbrauchs ist für die Wassertemperatur und die Lüftungsanlage. Als zusätzliche Maßnahme werden die Außenbecken künftig abgedeckt.

Wie Kämmerer Ulrich Ziller erklärte, reicht trotz aller Einsparmaßnahmen das Kapital der Titania Neusäß Betriebsgesellschaft mbH nicht aus, um ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Um die Gesellschaft liquide zu halten, beschloss der Finanzausschuss einstimmig, dem Titania eine halbe Million Euro zuzuschießen. Die Mittel seien laut Ziller im Haushalt 2022 berücksichtigt.

Neusäß spart auch an anderer Stelle Energie ein: In den öffentlichen Gebäuden wie im Rathaus ist die Heizung schon runtergedreht,

an den Schulen und in den Kindertagesstätten soll die Temperatur nur auf 22 Grad abgesenkt werden. Wobei Wolfgang Weiland (Freie Wähler) anmahnte, in allen Gebäuden, auch in den Kitas und Schulen, die Heizung so zu steuern, dass die dann abgesenkt werde, wenn kein Betrieb ist. Dies könne in einem Kindergarten durchaus bedenklich sein. In den Sporthallen gibt es nur noch kalte Duschen

reits am Nachmittag sein. Der Finanzausschuss verabschiedete eine ganze Liste von Maßnahmen zum Energiesparen. Ab sofort werden alle Brunnen abgeschaltet und in der Stadthalle wird wieder so gelüftet wie vor der Pandemie. Die zentrale Lüftungsanlage wird entsprechend gedrosselt.

Richtig frostig wird es für die Sporttreibenden: Die Hallen wer-

den künftig nur noch auf 17 Grad geheizt. Nur dann, wenn weniger schweißtreibende Sportarten betrieben werden wie etwa Entspannungsgymnastik, werde die Heizung etwas höher eingestellt. „Wir werden hier mit Augenmaß individuell schauen, dass es noch erträglich ist“, so Bürgermeister Greiner. Was es aber generell nicht mehr gibt, ist warmes Wasser. Wer das will, muss künftig kalt duschen.

Eine längere Diskussion gab es über die Flutlichtanlagen auf den Sportplätzen. Den Stadträten war klar: Ohne Licht kann man im Herbst ab dem späten Nachmittag nicht Fußball spielen. Eine Einschränkung, die dem Ausschuss dann doch zu weit ging. Stattdessen soll Licht sparsam verwendet werden und sofort ausgeschaltet werden, wenn nicht mehr gespielt wird. Auch die Vereine sollen darauf aufmerksam gemacht werden.

Was wird aus der Weihnachtsbeleuchtung? Der Ausschuss will die weihnachtliche Atmosphäre im

Bereich des Weihnachtsmarkts erhalten. Die Beleuchtung des Marktbereichs, der Buden und des Baums wird belassen wie gewohnt. Aber auf die Stern-Beleuchtung entlang der Hauptstraße soll verzichtet werden, zumal die Montage durch die LEW sehr aufwendig und mit mindestens 15.000 Euro auch teuer sei. Mit der Entscheidung, die Sterne entlang der Straße diesmal nicht zu montieren, kann der Stromverbrauch fast halbiert werden. Nur Philipp Walter (AfD) stimmte gegen diese Einsparung damit den gesamten Katalog. Er hatte vorgeschlagen, zumindest in der letzten Adventswoche und an den Feiertagen die übliche Beleuchtung zu belassen. Da der Weihnachtsmarkt in Steppach und die Beleuchtung privat vom Gasthof Fuchs organisiert wird, habe die Stadt dort nur für den großen Christbaum am Dreieck zu sorgen. Da diese Beleuchtung aber nicht viel Strom braucht, werde man den Baum auch weiterhin betreiben.

Chorleiter verabschiedet sich

Der Singkreis Deuringen hat neu gewählt und 50 Mitglieder geehrt.

Deuringen Der Singkreis Deuringen hat eine neue Zweite Vorsitzende. Christine Kriesten übernimmt den Posten von Johann Mordstein, der sich nicht mehr zur Wahl gestellt hat.

Der neue Vorstand setzt sich weiter wie folgt zusammen: Erste Vorsitzende ist Elke John, Kassensführerin Monika Rieder, Schriftführerin Christine Lebmeier und die zwei Beirätinnen sind Andrea Wittek und Eva Jahme. Als Kassensprüfer wurden Agiri Meinelt und Walter Daser gewählt. Nicht mehr zur Wahl hatten sich neben Mordstein die Beiräte Gerda Reim und Georg Schramm gestellt.

Johann Mordstein hörte nicht nur als Zweiter Vorsitzender, sondern auch als Chorleiter auf. Er war elf Jahre als stellvertretender



Der Vorstand: (von links) Christine Kriesten, Andrea Wittek, Eva Jahme, Monika Rieder, Elke John und Christine Lebmeier. Foto: Eva Jahme

Chorleiter und 30 Jahre als Chorleiter mit zehnjähriger Unterbrechung aktiv. Er war es auch, der den gemischten Chor 1977 gegründet hatte.

Insgesamt wurden 50 Mitglieder für die langjährige Treue zum Singkreis Deuringen geehrt. Zwei besondere Ehrungen vom Chorverband Bayerisch-Schwaben erhielten Albert Schulz für 25 Jahre und Gerda Reim für 65 Jahre aktives Singen.

Der Deuringer Chor ist außerdem auf der Suche nach neuen Stimmen. Wer gern im Chor singen möchte: Die Chorproben des Singkreises finden jeweils Dienstag von 19.30 Uhr bis 21 Uhr statt. Bei Interesse und Fragen ist die Vorsitzende Elke John unter der Telefonnummer 0176/70759819 erreichbar. (AZ)

Volksfest-Endspurt

Am verkaufsoffenen Sonntag werden vermutlich nur wenig Geschäfte öffnen.

Neusäß Das Neusässer Volksfest geht am Wochenende ins Finale mit der Partyband „Dolce Vita“ am Samstagabend ab 18 Uhr und der Neusässer Stadtkapelle am Sonntagabend zum Festausklang ab 17 Uhr. Am Samstag öffnet das Binswanger-Festzelt um 12 Uhr, am Sonntag bereits um 11 Uhr zum Frühschoppen mit den Aretsrieder Musikanten und großem Mittagstisch. Tischbestellungen sind über das Zelttelefon unter 0821/2994041 möglich. Dazu lockt das Volksfest an der Georg-Odermer-Straße natürlich mit allem, was dazu gehört: Fahrgeschäfte, Buden mit Leckereien und Glücksspielen.

Traditionell findet am letzten Volksfest-Sonntag auch von 12 bis 17 Uhr ein verkaufsoffener Sonntag statt. Schuh Schmid hat geöff-

net, von den lokalen Geschäften werden jedoch die meisten geschlossen bleiben. Der verkaufsoffene Sonntag wurde bereits in den vergangenen Jahren immer weniger angenommen. Auch der Gewerbeverband, die Aktionsgemeinschaft Neusäß, hat für den Nachmittag keine Aktionen geplant. (dav)



Das Neusässer Volksfest dauert noch bis zum Sonntag. Foto: Marcus Merk